

Konzept der Stadtteilvertretung Turmstraße zur BürgerInnenbeteiligung beim Kleinen Tiergarten Ost

(Stromstraße bis Johanniskirche)

Stand: 25.03.2012

1. Es ist wichtig, dass vorab klar definiert ist,
 - was das Ziel der BürgerInnenbeteiligung sein soll und
 - dass kommuniziert wird, was gesetzt ist und was durch eine BürgerInnenbeteiligung beeinflusst werden kann.Wo gibt es Spielräume und wo nicht?
Damit überflüssige ehrenamtliche Arbeit vermieden wird und die Kreativität und Energie der BürgerInnen nutzbringend eingesetzt wird.
Beispiele:
 - Durchfahrmöglichkeit mit Fahrrädern an allen Stellen?
 - Ist die Reduzierung der grünen Bodenfläche verhandelbar? Wenn ja, in welchem Umfang?
2. April 2012: Einstellen Wettbewerbsplanung in Turmstraße.de, Updates bei neuen Ständen
3. Mai 2012: Aufstellen der **Info-Tafeln** im KT-Ost zum Aufhängen der Wettbewerbs-Planung
4. Mai 2012: **Markierung der zu fällenden Bäume** wie im Wettbewerbsentwurf vorgesehen
5. Mai-August: Vegetationsgutachten mit **Kartierung** wertvoller, insbesondere blühender **Sträucher**, damit wertvolle Sträucher nicht verloren gehen.
6. Mai-August: Ornithologisches Gutachten mit **ornithologischer Kartierung**, damit die Voraussetzungen geschaffen werden, dass für die für ParkbesucherInnen wertvollen Vögel (z.B. Nachtigallen) Lösungen gefunden werden. Diese Kartierung kann keine Momentaufnahme sein, sondern muss sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, damit auch wirklich alle wertvollen Vögel erfasst werden.

Es gibt ein Angebot, ehrenamtlich eine ornithologische Kartierung zu machen, wenn diese Kartierung auch später in der Planung Berücksichtigung findet. Falls das so vorgesehen würde, müssten VORAB Spielregeln definiert werden, wie dann später mit diesen Kartierungen umgegangen wird.
7. Mai-September: **Rundgänge** durch den KT-Ost, damit sich die BürgerInnen
 - mit der Historie und der Qualität des vorhandenen Parks
 - mit der Wettbewerbsplanung und
 - mit der stadtnatur- und baumkundlichen Bedeutung des Parksvertraut machen können. Vorschläge für ReferentInnen können, wenn gewünscht, von der StV kommen.
8. Zwischen Mai und August: **Moderierter Runder Tisch** mit je 3-4 pro und contra BürgerInnen zum Thema Baumfällungen

BürgerInnenbeteiligung beim Kleinen Tiergarten Ost • S. 2

- Definition der Kriterien zu den Bäumen im KT-Ost (wann sind sie zu erhalten, wann könnten sie gefällt werden)
- Rundgang durch den KT-Ost und Bewertung der Bäume entsprechend den Kriterien. Dabei sollte der Baumgutachter zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.
- Öffentliche Veranstaltung zum Ergebnis

9. **Fragebogen an die Anrainer-Firmen** zu den Wünschen der MitarbeiterInnen hinsichtlich der Eignung des KT-Ost für Mittagspausen etc. als Mini-Werkvertrag (500-800 €)

10. August-September 2012: **Planungs-Gespräche**

- zur **Spielplatz-Umgestaltung** (inkl. Rollerbahn) mit KITAs / Eltern z.B. durch den Moabiter Ratschlag, inkl. Lage und Zahl der Spielplätze (1 oder 2?), zur Rollerbahn evt. mit einer Schulklasse. Die Lage des Spielplatzes im Wettbewerbsentwurf birgt sehr viel Sprengstoff. Es ist hier sehr wichtig, dass die aktuellen NutzerInnen einbezogen werden.
- zur Einbeziehung von **Menschen mit Migrationshintergrund**, d.h. mit türkisch-arabischen Kulturvereinen, Moscheen (z.B. in der Stromstraße), Brücken-Organisationen u.a. auch zum Abklären, wie groß das Interesse ist an einem kleinen orientalischen Garten innerhalb des KT-Ost. => Beauftragung einer Organisation, die über Schnittstellen mit entsprechenden Organisationen / Vereinen / Initiativen verfügt und die Aktivierung auch fachlich versiert begleitet.

11. August-September 2012: Ergänzen der Ergebnisse der AG Straßensozialarbeit in der Planung für den betreffenden Teil.

12. Zwei Samstage im September/Okttober 2012

- a. 1. **Öffentliche Info-Veranstaltung** mit Herrn Spallek (am 1. der beiden Samstage)
Vorstellung des Wettbewerb-Entwurfs und der bisher im Rahmen der Bürgerbeteiligung bereits erarbeiteten Ergebnisse:
 - Spielplatz /Rollerbahn
 - AG Straßensozialarbeit
 - Migrationshintergrund
 - des Runden Tisches zum Thema Baumfällungen
 - ggf. Fragebogen Firmen-MitarbeiterInnen und Rundgang im Park mit Latz und Partner
- b. **Planungswerkstatt** (am 2. der beiden Samstage) mit GANZ kurzem Info-Teil (max. 1 Stunde) und viel Zeit (mindestens 4 Stunden) für die eigentliche Beteiligung.
Grundlage: Wettbewerbs-Entwurf von Latz & Partner
Anforderung der StV: So wenig Vorgaben wie möglich!

13. Ende Januar 2013, wieder an einem Samstag **Feedback-Veranstaltung**: Vorstellung der Pläne nach Einarbeitung der Punkte aus der Planungswerkstatt incl. den weiteren Beteiligungen und Diskussion des Ergebnisses –

BürgerInnenbeteiligung beim Kleinen Tiergarten Ost • S. 3

was konnte umgesetzt werden, was nicht und warum? mit den BürgerInnen.

Diese Veranstaltung soll ermöglichen, noch Änderungen vorzunehmen. Deshalb müssten die Pläne mindestens zwei Wochen vorher im Netz stehen (Moabit Online) und verteilt werden (z.B. als Beilage in der ecke) und der Zeitrahmen für die Veranstaltung müsste ca. 4 Stunden betragen.

14. Ende März 2013

Veranstaltung zur **Vorstellung der Pläne nach Einarbeitung der Punkte aus der Veranstaltung** im Januar mit anschließendem Rundgang mit Vorstellung der erarbeiteten Planung vor Ort.
Vorstellen der Planung in Ausschüssen der BVV

15. Mai 2013: **Abschluss-Info-Veranstaltung** mit der finalen Planung (Genehmigungs- und Ausführungsplanung).

Ab jetzt sind keinerlei Änderungen mehr möglich.

Die Veranstaltungen von März und Mai könnten bei reibungslosem Ablauf zu einer Veranstaltung zusammengefasst werden. Insofern könnte der Mai-Termin als Reserve-Termin angesehen werden.

16. November 2013: Submission

Begleitet durch Infoblatt, Info in Schaukästen und der ECKE

15.000 Info-Blätter sollen verteilt werden.

Wie erreicht man alle AnwohnerInnen am besten?

- Moabit Online, ggf. Moabit.net
- Artikel und Flyer-Beilage in ecke
- Planungswerkstatt: A4-Plakate an Hauseingänge
- Info-Tafeln im KT-Ost
- Terminkette und jeweils aktuelle Pläne im Netz einstellen
- Aushang in der Markthalle

Weitere Anforderung der StV:

- früh allgemeinverständlich (nicht in „Planer-Sprache“) kommunizieren, bis wann Änderungen möglich sind

Noch ungelöst: Wintergarten für Park-Café